

Nationale Demenzstrategie

In Stadt und Landkreis Gießen durch IDfK auf einem guten Weg

Gießen (hin). Das Bundeskabinett hat am 1. Juli 2020 die Nationale Demenzstrategie verabschiedet. In einem breiten Bündnis macht sich die Bundesregierung damit auf den Weg, Deutschland demenzfreundlich zu gestalten. In Stadt und Landkreis Gießen ist man auf einem gutem Weg. So verfolgt die »Initiative Demenzfreundliche Kommune« (kurz IDfK) – zusammen mit ihren Kooperationspartnern – bereits seit mehr als zehn Jahren die Schaffung einer demenzfreundlichen Lebensumwelt. Etliche der in der Nationalen Demenzstrategie formu-

lierten Ziele sind in Stadt und Landkreis bereits verwirklicht. Diese Arbeit soll unter den durch Corona erschwerten Bedingungen fortgesetzt werden, berichtete IDfK-Vorsitzende Dagmar Hinterlang.

Wohlfühlprogramm für Angehörige

Kurz vor dem Shutdown hatten Kunsthalle, Mathematikum, Stadttheater, Oberhessisches Museum und Kunst im Uniklinikum ein mit der IDfK erarbeitetes Kulturprogramm für Menschen mit Demenz vorgestellt. Die Umsetzung

konnte nicht mehr erfolgen. Die Akteure stehen aber in den Startlöchern, um ein der Situation angepasstes Programm zu präsentieren. Ein Programm für Angehörige von Menschen mit Demenz musste ebenfalls umgestaltet werden. Die IDfK hat für pflegende Angehörige ein Wohlfühlprogramm entwickelt. Noch im Angebot sind eine Wanderung (19. September) und ein Wellnessstag (21. November).

Die Nationale Demenzstrategie – offizieller Start ist im September – enthält 27 Ziele und rund 160 Maßnahmen. Ziel der IDfK war es von Anbe-

ginn, das Thema Demenz in die Öffentlichkeit zu tragen, das Verständnis für Menschen mit Demenz zu fördern und gesellschaftliche Strukturen dahingehend zu beeinflussen, dass Menschen mit Demenz die Teilhabe am öffentlichen Leben erleichtert wird. Dies spiegelte sich in Kontakten zu Wirtschaftsunternehmen und Vereinen, zur Polizei, in der Ausbildung von »Demenzpaten«, in der Mitwirkung in Gremien wie zum Beispiel beim Runden Tisch »Älter werden in Gießen« und in der Projektgruppe Demenz beim Landkreis Gießen.